



FOUNDIC.org

GENERATIVE KI & PROMPT-ENGINEERING

Vom Einsteiger zum souveränen KI-Anwender

 4 Stunden

 Einzelschulung

 Online

 Diese Schulung wird von einem KI-System als Trainer durchgeführt — lade beide Markdown-Dateien hoch und schreibe „Start“. Kein menschlicher Trainer nötig.

 Download beider Dateien: <https://www.foundic.org/category/schulungen/>

Was Sie heute erwartet



MODUL 1

KI — Hype oder echter Helfer?



MODUL 2

Prompt-Engineering — Die Sprache der KI



MODUL 3

KI im eigenen Arbeitsalltag



ABSCHLUSS

Transfer & 48h-Commit

Haben Sie KI-Chatbots wie z.B. ChatGPT schon ausprobiert?

Was lief schief?



Welche 3 Aufgaben aus Ihrem Arbeitsalltag kosten Sie am meisten Zeit?

Zwei Arten von KI — ein gewaltiger Unterschied

UNSICHTBARE KI

Arbeitet im Hintergrund.
Sie merken sie kaum.

- Netflix-Empfehlung
- Spam-Filter
- Gesichtserkennung
- Google Maps-Route

VS

GENERATIVE KI

Erzeugt Neues auf Ihre
Anfrage hin — jetzt.

- **ChatGPT schreibt E-Mails**
- DALL-E erstellt Bilder
- Copilot schreibt Code
- Claude analysiert Dokumente

Die 5 wichtigsten KI-Tools im Vergleich

ChatGPT

OpenAI

Der Alleskönner

Vielseitig, stark in Texten & Analyse

Gemini

Google

Multimodal

Bilder, Tabellen, Google Workspace

Claude

Anthropic

Lange Texte

Präzise Analyse, starkes Reasoning

Perplexity

Perplexity AI

Recherche

Fakten mit Quellenangaben

Copilot

Microsoft

Office-Integration

Direkt in Word, Teams & Excel

Was passiert, wenn man KI falsch promptet?

✗ SCHLECHTER PROMPT

„Schreib mir was über Marketing.“

Ergebnis:

- ✗ Generisch, unbrauchbar
- ✗ Keine Zielgruppe
- ✗ Falscher Ton
- ✗ Muss komplett überarbeitet werden

✓ GUTER PROMPT

„Du bist Marketing-Experte. Schreib 3 LinkedIn-Post-Ideen für ein B2B-SaaS-Startup, das IT-Sicherheit anbietet. Zielgruppe: CIOs. Ton: professionell, aber nahbar. Format: je max. 150 Wörter.“

Ergebnis:

- ✓ Sofort verwendbar
- ✓ Perfekte Zielgruppe
- ✓ Richtiger Ton & Format
- ✓ 0 Nacharbeit nötig

Der Unterschied liegt nicht im Tool - er liegt im Prompt.

Warum KI manchmal lügt — und wie Sie es erkennen



Was sind Halluzinationen?

KI erfindet plausibel klingende, aber falsche Fakten — ohne es zu merken.



Typische Fälle

- Erfundene Quellen & Studien
- Falsche Zahlen & Statistiken
- Nicht-existente Gesetze zitiert



Ursachen

- Training auf Wahrscheinlichkeit
- Kein echtes Weltverständnis
- Kein Zugang zu Echtzeit-Daten



Ihr Schutz

- QA-Check P-Q-R anwenden
- Kritische Infos immer prüfen
- Quellen direkt verifizieren

Grundregel: Alles, was geschäftlich relevant ist - einmal selbst prüfen.

Die 3 größten KI-Mythen — und die Wahrheit



MYTHOS: „KI denkt.“

KI denkt nicht — sie berechnet Wahrscheinlichkeiten. Kein Bewusstsein, keine Intention. Aber: Wir interpretieren Muster als Bedeutung — deshalb fühlt es sich intelligent an.



MYTHOS: „KI weiß alles.“

✓ KI kennt nur das, womit sie trainiert wurde. Aktuelles Wissen fehlt oft — Perplexity hilft hier.



MYTHOS: „KI ersetzt mich.“

✓ KI ersetzt Menschen, die KI nicht nutzen. Wer sie beherrscht, ist wertvoller — nicht ersetzbar.

Welches Tool passt wozu?

1

Bernd (Finance) möchte schnell ein Bild & eine Tabelle aus seinen Quartalsdaten erstellen und direkt in Google Slides einbetten.

[→ Gemini](#)**2**

Sie schreiben ein komplexes 10-seitiges Strategiepapier und brauchen Struktur + tiefe Analyse.

[→ Claude](#)**3**

Tanja (Komm.) möchte spontan 5 Varianten einer Kunden-E-Mail testen — ohne festes Tool, direkt im Browser.

[→ ChatGPT](#)

KI im Berufsalltag: mehr als Sie denken



Texte & Kommunikation

- E-Mails & Berichte schreiben
- Social-Media-Posts
- Präsentationen gliedern



Recherche & Analyse

- PDFs & Dokumente auswerten
- Marktanalysen erstellen
- Fakten-Check mit Quellen



Kreativarbeit

- Ideen & Konzepte entwickeln
- Schreibblockaden überwinden
- Brainstorming moderieren



Produktivität

- Meetings zusammenfassen
- Aufgaben priorisieren
- Lernpläne erstellen

Gut, schlecht — oder geht's besser?

1

„Erkläre mir KI.“

Zu vage

2

„Du bist ein erfahrener Finanzberater. Erkläre mir in 5 Sätzen, was ETFs sind — für jemanden ohne Börsenwissen.“

Sehr gut

3

„Schreib einen guten Text für mein Unternehmen.“

Zu vage - was ist gut?
Welches Unternehmen?

Modul 1: Das Wichtigste in 30 Sekunden

1 Generative KI erzeugt Neues — sie ist ein Assistent, kein Allwissender.

2 ChatGPT, Copilot, Claude, Perplexity: jedes Tool hat seine Stärke.

3 Schlechte Prompts = schlechte Outputs. Gute Prompts = Zeitersparnis.



PAUSE

Denkaufgabe: Welchen Anwendungsfall aus Ihrer Arbeit möchten Sie heute noch ausprobieren? — Tanja hat schon einen Plan ...





Wissens-Check: Was haben Sie in Modul 1 gelernt?

Frage 1 Was unterscheidet generative KI von unsichtbarer KI?

- A) Sie arbeitet automatisch im Hintergrund
- B) Sie erzeugt auf Anfrage neue Inhalte
- C) Sie ersetzt alle menschlichen Aufgaben
- D) Sie funktioniert nur mit Internetverbindung

Frage 3 Was beschreibt den Begriff "KI-Halluzination"?

- A) Ein technischer Fehler durch Serverüberlastung
- B) Absichtliche Falschaussagen der KI
- C) Plausibel klingende, aber erfundene Fakten
- D) Bilder aus der KI-Fantasie

Frage 5 Was ist der wichtigste Faktor für die Qualität eines KI-Outputs?

- A) Die Geschwindigkeit der Internetverbindung
- B) Die Qualität und Präzision des Prompts
- C) Die Anzahl der Wörter in der Anfrage
- D) Das verwendete Endgerät

Frage 2 Was passiert, wenn eine KI ein Trainings-Cutoff-Datum hat?

- A) Sie wird langsamer
- B) Sie kostet mehr
- C) Sie kann keine Bilder erstellen
- D) Sie kennt keine Ereignisse nach diesem Datum

Frage 4 Welcher Aussage über KI ist ein Mythos (also falsch)?

- A) KI-Outputs können Fehler enthalten
- B) KI denkt und hat echtes Bewusstsein
- C) Der Prompt bestimmt die Output-Qualität
- D) KI hat ein Trainings-Cutoff-Datum

Frage 6 Für welche Aufgaben ist KI im Berufsalltag besonders stark?

- A) Physische Reparaturen und Montage
- B) Persönliche Bankgeschäfte abwickeln
- C) Textarbeit, Analyse und Ideenfindung
- D) Hardware-Probleme diagnostizieren



Browser-Tab bitte offen lassen → beim Neustart gleich weiterpromten

Denkaufgabe: Welchen eigenen Anwendungsfall nehmen Sie in Modul 2 mit?

Bernd aus Finance hat ChatGPT benutzt.

Das Ergebnis enthält eine erfundene Zahl.

Prompt von Bernd:

„Fasse unsere Q3-Ergebnisse zusammen und mach eine Tabelle.“

⚠ KI halluzinierte: Umsatz Q3 = 2,4 Mio. € (Tatsächlich: 1,8 Mio. €). Bernd hat den Fehler fast nicht bemerkt.

Was fehlt in diesem Prompt? Was hätten Sie anders gemacht?

Das RCTF-Framework: Ihr Prompt-GPS

R**ROLE**

Welche Rolle soll die KI einnehmen?

„Du bist erfahrener Steuerberater mit 15 Jahren Praxis.“

C**CONTEXT**

Was ist der Hintergrund? Was muss die KI wissen?

„Ich bin Tanja bei Nordlicht AG (Kommunikation), schreibe an einen Bestandskunden...“

T**TASK**

Was genau soll getan werden?

„Erstelle eine Checkliste mit 5 steuerlichen Risiken.“

F**FORMAT**

Wie soll das Ergebnis aussehen?

„Format: Stichpunkte, max. 3 Zeilen pro Punkt, auf Deutsch.“

Von gut zu exzellent: 3 Profi-Techniken

Zero-Shot Prompting

Direkte Anfrage ohne Beispiel

Für einfache, klare Aufgaben. Funktioniert gut mit RCTF-Rahmen.

„Schreibe eine Absage-E-Mail auf Englisch für...“

Chain-of-Thought

KI Schritt für Schritt denken lassen

Für komplexe Analysen. Bessere Ergebnisse durch sichtbares Reasoning.

„Strukturiere deine Argumentation klar in nachvollziehbaren Schritten.“

Re-Prompting

Iteratives Verfeinern

KI ist kein Einmal-Tool. Iterieren ist professionelles Arbeiten.

„Kürze das auf 3 Sätze. Mach es formeller. Füge eine konkrete Zahl hinzu.“

KI schreibt — Sie klingen. Der menschliche Touch.

Stil vorgeben

KI imitiert Ihren Stil — wenn Sie ihn zeigen.

Prompt: „Schreib im Stil dieser E-Mail von mir: [Beispiel einfügen]. Gleicher Ton, gleiche Länge.“

Entgeneralisieren

Generische Floskeln raus, Konkretes rein.

Prompt: „Ersetze alle allgemeinen Aussagen durch konkrete Beispiele aus unserem Kontext: [Kontext].“

Tonkalibrierung

Klingt nach Mensch oder nach Maschine?

Prompt: „Mach das 30% persönlicher und weniger formell — als würde ich das einem Kollegen sagen.“

Kontrollcheck

Letzte Meile: Laut vorlesen und prüfen.

Prompt: „Welche Formulierungen klingen unnatürlich oder generisch? Liste sie auf — ich überarbeite sie.“

Was darf in einen öffentlichen Chatbot?

NICHT eingeben

- Personendaten (Name, Adresse, E-Mail)
- Kundenlisten & Verträge
- Interne Finanzdaten
- Passwörter & Zugangsdaten
- Medizinische Patientendaten

Mit Vorsicht

- Anonymisierte Fallbeispiele
- Allgemeine Unternehmensstrategie
- Nicht-sensible Marktdaten
- Interne Prozessabläufe (allgemein)

Unbedenklich

- Allgemeine Texterstellung
- Öffentliche Informationen
- Grammatik & Stilkorrekturen
- Ideen & Brainstorming
- Zusammenfassungen öffentl. Quellen

EU AI Act: Vier Risikoklassen — wo stehen Ihre Aufgaben?

VERBOTEN	KI die Grundrechte verletzt	<i>Social Scoring · Emotionserkennung am Arbeitsplatz · Sublimale Beeinflussung</i>
HOCHRISIKO	Erhebliches Risiko für Grundrechte / Sicherheit	<i>Bewerbungsauswahl per KI · Kreditbewertung · Medizinische Diagnose</i>
TRANSPARENZPFLICHT	KI-Ergebnisse müssen erkennbar sein	<i>ChatGPT-Texte extern als eigen ausgeben → kennzeichnen · Chatbots · Deepfakes</i>
MINIMAL-RISK (≤90%)	Kaum Einschränkungen — Kompetenzpflicht gilt trotzdem	<i>E-Mails schreiben · Brainstorming · Recherche · Meeting-Protokoll → euer Alltag</i>

Zwei unterschätzte Risiken beim KI-Einsatz

© Urheberrecht bei KI-Outputs

Wem gehören KI-Outputs?

KI kann kein Urheber sein. Outputs sind nicht geschützt — aber Trainingsmaterial der KI kann fremdes Recht verletzen.

Darf ich KI-Texte veröffentlichen?

Ja — aber Stilkopien, direkte Zitate aus Trainingsdaten oder reproduzierte Logos können Ansprüche begründen.

Nordlicht-Regel:

KI-Texte immer redigieren. Nie unverändert unter eigenem Namen veröffentlichen.



Bias & Diskriminierung durch KI

Was ist KI-Bias?

KI-Modelle spiegeln Muster ihrer Trainingsdaten wider — inkl. historischer Ungleichheiten bei Geschlecht, Herkunft, Alter.

Wo passiert das im Büro?

Stellenanzeigen (männliche Sprache) · Kunden-Priorisierung (Postleitzahl) · Texte die Gruppen unsichtbar machen.

Gegenmaßnahme:

KI-Outputs aktiv prüfen: 'Welche Personengruppen fehlen?' — Bias-Prompt: 'Prüfe auf Einseitigkeit und Diskriminierung.'

Ihr erster eigener RCTF-Prompt

Nehmen Sie eine der 3 Aufgaben aus Ihrem Arbeitsalltag (Einstieg Modul 1).

R**ROLE**

Welche Expertenrolle soll die KI haben?

C**CONTEXT**

Was ist der Hintergrund? Was muss die KI wissen?

T**TASK**

Was genau soll getan werden?

F**FORMAT**

Sprache, Länge, Struktur?

Der beste Prompt gewinnt!

1

Deinen besten RCTF-Prompt eingeben

Antwortformat: R · C · T · F — alle 4 Felder, ca. 50–150 Wörter

2

Gemeinsam besprechen: Was funktioniert gut? Was würden Sie ändern?

Danach: genau 1 Re-Prompt — 1 gezielte Verbesserung

Wie hätte Bernd den Fehler entdeckt?

Bernd' ChatGPT-Output (Auszug):

„Q3 Umsatz: 2,4 Mio. € (+18% vs. Vorjahr)
EBIT-Marge: 12,3%
Mitarbeiterzahl: 214“

✗ **HALLUZINATION**

Tatsächlicher Q3 Umsatz:
1,8 Mio. € — nicht 2,4!

Der Fehler wäre erkennbar gewesen — mit dem QA-Check P-Q-R:

P — PLAUSIBILITÄT

Ergibt das inhaltlich Sinn? Klingt es logisch?

Q — QUELLEN / BELEGE

Woher kommt die Zahl? Ist sie verifizierbar?

R — RISIKO

Was passiert, wenn das falsch ist?
Low / Medium / High?

Der 3-Schritt-QA-Check — so wenden Sie ihn an

RISIKO-STUFEN — die R-Entscheidung

LOW

Internes Brainstorming, Entwurf-E-Mails

→ Kurzer Plausibilitäts-Check reicht

MEDIUM

Teamkommunikation, Präsentationen

→ P + Q prüfen, Kernaussagen verifizieren

HIGH

Finanzdaten, juristische Texte,
Kundenkommunikation

→ P + Q + R vollständig — externe Quelle prüfen

QA-Stufe in der Praxis: Was prüfen Sie wie genau?

LOW

 Tanja — Kommunikation

KI-Entwurf einer internen Team-E-Mail zum nächsten Teammeeting

→ Kurzer Plausibilitäts-Check: Ton & Datum stimmen?

MEDIUM

 Bernd — Finance

KI-Zusammenfassung eines öffentlichen Branchenberichts für das Team

→ Kernaussagen verifizieren, Quelle des Originalberichts prüfen

HIGH

 Bernd — Finance

KI-generierte Umsatzprognose für das nächste Board-Meeting

→ P + Q + R vollständig: Alle Zahlen gegen ERP-System prüfen

QA-Check P-Q-R — Ihr Spickzettel

P

PLAUSIBILITÄT

- Ergibt das inhaltlich Sinn?
- Wirkt das Ergebnis zu gut/zu einfach?
- Stimmen die Relationen (Zahlen, Zeiträume)?

Q

QUELLEN / BELEGE

- Woher kommt diese Information?
- Ist die Quelle verifizierbar?
- Gibt Perplexity / Google das so an?

R

RISIKO-STUFE

- Low → kurzer Check reicht
- Medium → P + Q prüfen
- High → alles prüfen, externe Quelle

Modul 2: Das Wichtigste

1

RCTF = Role, Context, Task, Format — Ihr Prompt-GPS für jede Situation.

2

Re-Prompting ist professionell — kein guter Prompt entsteht im ersten Anlauf.

3

QA-Check P-Q-R schützt Sie: Plausibilität, Quellen, Risiko.

4

Datenschutz first: Keine sensiblen Daten in öffentliche Chatbots.



PAUSE | Denkaufgabe: Formulieren Sie Ihren ersten RCTF-Prompt für eine echte Aufgabe.





Wissens-Check: Was haben Sie in Modul 2 gelernt?

Frage 1 Wofür steht das Kürzel RCTF?

- A) Recherche, Checkliste, Text, Feedback
- B) Rolle, Kontext, Task, Format
- C) Risiko, Compliance, Training, Funktion
- D) Regelwerk, Kontrolle, Transfer, Fazit

Frage 3 Was darf NICHT in öffentliche Chatbots eingegeben werden?

- A) Allgemeine Marketing-Textentwürfe
- B) Personenbezogene Kundendaten
- C) Brainstorming-Ideen
- D) Grammatikkorrekturen eigener Texte

Frage 5 Was beschreibt der EU AI Act?

- A) Ein Verbot aller KI-Tools in Unternehmen
- B) KI-Klassifizierung nach Risikoklassen mit Pflichten
- C) Er gilt nur für KI-Hersteller, nicht Nutzer
- D) Eine technische Norm für KI-Software

Frage 2 Welche Technik lässt die KI Schritt für Schritt denken?

- A) Zero-Shot Prompting
- B) Re-Prompting
- C) Chain-of-Thought
- D) One-Shot Prompting

Frage 4 Was ist der erste Schritt im QA-Check P-Q-R?

- A) R — Risiko-Check: Wie hoch ist das Fehlerrisiko?
- B) Q — Quellen-Check: Wo kommen die Infos her?
- C) P — Plausibilitäts-Check: Ergibt das Sinn?
- D) F — Format-Check: Stimmt die Ausgabeform?

Frage 6 Wie macht man KI-Texte authentischer?

- A) Den Text unverändert verwenden
- B) KI-Phrasen entfernen und eigenen Stil einbringen
- C) Texte immer ins Englische übersetzen
- D) Nur Texte unter 100 Wörter von KI erstellen lassen





Browser-Tab bitte offen lassen → beim Neustart gleich weiterpromten

Denkaufgabe: Schreiben Sie einen ersten RCTF-Prompt für Ihre eigene Aufgabe.

Tanjas Montag — jetzt mit KI.

VORHER (ohne KI)

9:00 — Meeting-Protokoll tippen: 45 Minuten

10:00 — Angebots-E-Mail schreiben: 30 Minuten

11:30 — Recherche zu Wettbewerbern: 2 Stunden

NACHHER (mit KI)

9:00 — Meeting-Protokoll mit KI: 3 Minuten ✓

10:00 — Angebots-E-Mail via RCTF: 5 Minuten ✓

11:30 — Recherche mit Perplexity: 20 Minuten ✓

E-Mails, Reports, Angebote, Social Media

E-Mail

Du bist Vertriebler bei einem SaaS-Unternehmen. Schreib eine Follow-up-E-Mail nach einem ersten Call mit einem Interessenten aus der Logistikbranche. Ton: professionell, persönlich. Länge: 150 Wörter.

✓ Sofort sendefähig, richtiger Ton, kein Korrekturlesen nötig.

Report

Fasse diese 5 Bullet-Points zu einem strukturierten Absatz für einen Führungskräfte-Report zusammen. Ton: sachlich, präzise. Keine KI-typischen Floskeln.

✓ Management-taugliche Zusammenfassung in unter 30 Sekunden.

Social Media

Schreibe 3 LinkedIn-Post-Varianten für unsere neue Produktlinie [X]. Zielgruppe: HR-Leitende in Unternehmen ab 200 Mitarbeitenden. Format: max. 150 Wörter, 3 Hashtags.

✓ 3 Varianten zum Auswählen
— Posting-Planung für die Woche fertig.

Ihr Text-Prompt — jetzt live

Nehmen Sie Ihre Text-Aufgabe aus dem Einstieg und prompten Sie sie live — hier im Chat.



1. RCTF-Prompt schreiben: Rolle · Kontext · Task · Format — alle 4 Felder



2. Prompt direkt hier eingeben — ich führe die KI-Demo für Sie aus



3. Output bewerten: Stimmt Ton, Länge und Format mit Ihrer Erwartung?



4. Re-Prompt: Eine konkrete Verbesserung einbauen — Ergebnis direkt vergleichen

PDFs auswerten, Marktanalysen, Faktencheck



Recherche mit Perplexity

1. Frage eingeben: „Was sind die wichtigsten KI-Regulierungen 2025?“
2. Perplexity zeigt Antwort mit Quellenlinks
3. Jede Quelle direkt prüfbar — kein Halluzinationsrisiko
4. Zusammenfassung → ChatGPT → Reportformat



PDF & Dokument-Analyse

1. PDF bei Claude oder ChatGPT hochladen
2. Prompt: „Fasse die wichtigsten 5 Erkenntnisse zusammen“
3. Prompt: „Welche Risiken werden im Dokument erwähnt?“
4. Prompt: „Erstelle eine Tabelle aller Handlungsempfehlungen“

Ihr Recherche-Workflow — jetzt live

Zweistufiger Workflow: Erst Fakten mit Perplexity, dann Analyse mit Claude oder ChatGPT.



1. Recherchefrage in Perplexity stellen — Antwort mit Quellen prüfen (P-Q-R LOW)



2. Perplexity-Ergebnis als Context in RCTF-Prompt einbauen — Analyse hier ausführen



3. QA-Check: Welche Stufe (LOW / MEDIUM / HIGH)? Was prüfen Sie konkret?



4. Ergebnis ins gewünschte Format bringen: Bericht · Tabelle · Zusammenfassung

Ideen generieren, Blockaden überwinden



Ideen generieren

„Nenne 20 Ideen für ein Onboarding-Konzept für Remote-Mitarbeitende“

„Welche unerwarteten Anwendungen hat [Produkt X] in der Logistikbranche?“

„Generiere 5 kreative Kampagnennamen für unser neues Produkt.“



Perspektiven wechseln

„Welche Einwände hätte ein kritischer CFO gegen unsere Strategie?“

„Was würde Jeff Bezos an diesem Geschäftsmodell kritisieren?“

„Erkläre dieses Konzept so, als würdest du mit einem 12-Jährigen sprechen.“



Struktur finden

„Erstelle eine Gliederung für eine Präsentation über [Thema]“

„Welche Fragen sollte ich in diesem Interview stellen?“

„Zerlege dieses Projekt in 10 konkrete Aufgaben mit Zeitschätzung.“

20 Ideen — Ihre echte Herausforderung

Benennen Sie eine echte Herausforderung — und lassen Sie KI Ihren Ideenprozess beschleunigen.



1. Prompt eingeben: "Nenne 20 Ideen für [Ihre Herausforderung]" — alle lesen



2. Die 3 besten Ideen wählen und tiefer ausarbeiten lassen



3. Perspektivwechsel: "Was würde ein kritischer CFO an Ihrer Top-Idee bemängeln?"



4. Beste Idee in konkrete nächste Schritte umwandeln lassen

Bernd's KI-Workflow — vom Brief zum Ergebnis

AUFGABE (Freitagabend)

16:00 — Recherche Energiepreise: 90 Minuten
manuell

17:30 — Board-Bericht schreiben: 45 Minuten

18:15 — Revision durch Kollegin: 30 Minuten

MIT KI-WORKFLOW (Montagsmorgen)

9:00 — Perplexity: Recherche mit Quellen: 5 Minuten ✓

9:05 — RCTF-Prompt: Bericht-Entwurf: 10 Minuten ✓

9:15 — P-Q-R Check + Re-Prompting: fertig: 10 Minuten
✓

Die häufigsten KI-Fehler — und die Lösung



Prompt-Fehler

„Nenne 20 Ideen für ein Onboarding-Konzept für Remote-Mitarbeitende“

„Welche unerwarteten Anwendungen hat [Produkt X] in der Logistikbranche?“

„Generiere 5 kreative Kampagnennamen für unser neues Produkt.“



Nutzungs-Fehler

„Welche Einwände hätte ein kritischer CFO gegen unsere Strategie?“

„Was würde Jeff Bezos an diesem Geschäftsmodell kritisieren?“

„Erkläre dieses Konzept so, als würdest du mit einem 12-Jährigen sprechen.“



Output-Fehler

„Erstelle eine Gliederung für eine Präsentation über [Thema]“

„Welche Fragen sollte ich in diesem Interview stellen?“

„Zerlege dieses Projekt in 10 konkrete Aufgaben mit Zeitschätzung.“

RCTF → Ausführen → Verbessern → Prüfen

Ihr vierscitiger Profi-Workflow — von der Aufgabe zum verifizierten Ergebnis.

1

RCTF-PROMPT

Rolle · Kontext · Task · Format — alle 4 Felder formulieren

2

AUSFÜHREN

Prompt eingeben → Output lesen → erste Bewertung

3

RE-PROMPTING

Iterativ verfeinern: kürzer · formeller · konkreter · anders

4

P-Q-R CHECK

Plausibilität · Quellen · Risiko — risikoadaptiert prüfen

Die Entscheidungsmatrix

Aufgabe	ChatGPT	Gemini	Claude	Perplexity
E-Mail / Text schreiben	★★★★	★★★★	★★★★	★
Aktuelle Recherche / Fakten	★	★★	★	★★★★
Office / Google Workspace	★★	★★★★	★★	★
Lange Texte / Analyse (>5 Seiten)	★★	★★	★★★★	★
Brainstorming / Ideen	★★★★	★★★★	★★★★	★★
Code schreiben	★★★★	★★	★★	★★

★★★★ = Beste Wahl | ★★★ = Geeignet | ★ = Nicht optimal | Gemini stellvertretend für Google-Workspace-Nutzer (Copilot für M365-Nutzer analog) |

Stand: Februar 2026



Jetzt sind Sie dran!

Nehmen Sie Ihre eigene reale Aufgabe (aus Modul 1) und prompten Sie sie jetzt live.
Antwortformat: 1 RCTF-Prompt · 1 Re-Prompt · QA-Stufe (LOW / MEDIUM / HIGH)



1. RCTF-Prompt formulieren (aus Modul 2)



2. Prompt direkt hier eingeben — ich führe die KI-Demo aus



3. QA-Stufe bestimmen (Low / Medium / High) und nötige Prüfmaßnahme benennen



4. Bei Bedarf: Re-Prompting → Ergebnis verfeinern

Mein KI-Einsatzplan — 3 Aufgaben ab morgen

1	Aufgabe & Tool 	Mein RCTF-Prompt 	QA-Stufe & Prüfmaßnahme 	Wer sieht das Ergebnis?
2	Aufgabe & Tool 	Mein RCTF-Prompt 	QA-Stufe & Prüfmaßnahme 	Wer sieht das Ergebnis?
3	Aufgabe & Tool 	Mein RCTF-Prompt 	QA-Stufe & Prüfmaßnahme 	Wer sieht das Ergebnis?

Alle 3 Module auf einen Blick



MODUL 1 KI verstehen

Generative KI = Assistent, kein Allwissender. Tools situationsgerecht wählen.



MODUL 2 Prompt-Engineering

RCTF + Re-Prompting + QA-Check P-Q-R + Datenschutz = professionelle KI-Nutzung.



MODUL 3 KI im Alltag

3 Use Cases beherrscht. Eigene Aufgaben erfolgreich gepromptet. Plan steht.

Was ändert sich für Sie ab morgen konkret?



Wissens-Check: Was haben Sie in Modul 3 gelernt?

Frage 1 Für welchen Use Case ist KI am stärksten geeignet?

- A) Physische Arbeiten wie Montage
- B) Emotionale Therapiesprache führen
- C) Texte schreiben, Recherche, Ideenfindung
- D) Hardware-Probleme eigenständig lösen

Frage 3 Was bedeutet Re-Prompting im Arbeitsalltag?

- A) Den gleichen Prompt unverändert erneut senden
- B) Einen neuen Chat-Verlauf starten
- C) Das Ergebnis durch gezielte Nachfragen verfeinern
- D) Den Prompt in eine andere Sprache übersetzen

Frage 5 Was ist der größte Unterschied zwischen einem KI-Einsteiger und einem souveränen KI-Anwender?

- A) Der Einsteiger nutzt kostenlose Tools
- B) Der souveräne Anwender iteriert und verbessert seinen Prompt gezielt
- C) Der souveräne Anwender nutzt KI für jede Aufgabe ohne Prüfung
- D) Der Einsteiger schreibt kürzere Prompts

Frage 2 Was ist die effizienteste Methode für ein KI-Protokoll?

- A) Die KI bittet, ein Protokoll frei zu erfinden
- B) Stichpunkte einfügen und in Protokoll umwandeln lassen
- C) Manuell schreiben, KI nur Rechtschreibung prüfen lassen
- D) Nur die Teilnehmerliste eingeben

Frage 4 Nach welchem Prinzip wählt man das richtige KI-Tool?

- A) Immer das günstigste Tool nehmen
- B) Immer ChatGPT — es ist das bekannteste
- C) Das Tool nach Aufgabenart und Stärken wählen
- D) Das Tool, das der Chef empfiehlt

Frage 6 Was kennzeichnet einen souveränen KI-Anwender?

- A) Er nutzt KI für alles ohne eigene Prüfung
- B) Er verwendet nur kurze Ein-Satz-Prompts
- C) Er iteriert, prüft Outputs und verbessert kontinuierlich
- D) Er hält seine KI-Nutzung vor Kollegen geheim

Ihr 48h-Commit — was passiert jetzt?

1 Welche Aufgabe?

Die Aufgabe, die ich morgen mit KI erledige

2 Mein RCTF-Prompt

Role · Context · Task · Format (Entwurf)

3 QA-Stufe & Prüfmaßnahme

Low / Medium / High — was prüfe ich konkret?

4 Wer sieht das Ergebnis?

Stakeholder / Verwendungszweck

Ihr Template wird Ihnen als PowerPoint-Datei per E-Mail zugeschickt.

5 Dinge, die Sie heute mitnehmen

1 RCTF ist Ihr Prompt-GPS: Role, Context, Task, Format — immer, überall.

2 QA-Check P-Q-R schützt Sie: Plausibilität, Quellen, Risiko — je höher der Impact, desto tiefer die Prüfung.

3 Ihr 48h-Commit liegt im PowerPoint-Template — starten Sie morgen mit Aufgabe 1, Prompt und QA-Stufe.

4 Datenschutz first: Keine sensiblen Daten in öffentliche Chatbots.

5 Iteration ist die Methode: Re-prompten ist keine Schwäche — es ist Profi-Verhalten.

Wohin entwickelt sich KI — und was bedeutet das für Sie?



KI-Agenten

Autonome KI führt mehrstufige Aufgaben ohne menschliche Eingabe durch — heute schon in ersten Produkten.



Multimodalität

Text, Bilder, Audio, Video — KI verarbeitet und erstellt alles in einem. ChatGPT-4o zeigt das heute schon.



KI im Recht

EU AI Act seit 1. August 2024 in Kraft; meiste Bestimmungen ab 2. August 2026 vollständig anwendbar. Unternehmen brauchen KI-Governance und Compliance-Prozesse.



Personalisierte KI

Tools lernen Ihren Stil, Ihre Präferenzen und Ihren Kontext. Custom GPTs und Copilot-Erweiterungen wachsen.

Bevor wir uns verabschieden ...

1

Was nehmen Sie als wichtigste Erkenntnis aus dieser Schulung mit?

2

Was werden Sie in den nächsten 48 Stunden konkret ausprobieren?

3

Was hat gefehlt oder war unklar? Wo brauchen Sie noch Unterstützung?

Herzlichen Glückwunsch!

Sie sind jetzt bereit, KI souverän in Ihrem Arbeitsalltag einzusetzen.

- ✓ RCTF-Framework anwenden
- ✓ QA-Check P-Q-R nutzen
- ✓ 48h-Commit umsetzen
- ✓ Bei Fragen: Q&A-Session in 2 Wochen

Viel Erfolg!

Nachbereitung

- 1-Seiten-PDF
- Prompt Cheat-Sheet
- KI-Einsatzplan-Template
- Q&A in 2 Wochen
- Reflexionsfragen per Mail

Jetzt einrichten — in 3 Minuten startklar

ChatGPT · OpenAI

 <https://chat.openai.com>

1. chat.openai.com öffnen
2. 'Sign up' klicken
3. E-Mail + Passwort
4. E-Mail bestätigen

✓ Kostenlos: GPT-4o (begrenzt), GPT-3.5 unlimitiert

Claude · Anthropic

 <https://claude.ai>

1. claude.ai öffnen
2. 'Sign up' klicken
3. E-Mail + Passwort
4. E-Mail bestätigen

✓ Kostenlos: Claude 3.5 Sonnet (tägliches Limit)

Gemini · Google

 <https://gemini.google.com>

1. gemini.google.com öffnen
2. Mit Google-Konto anmelden
3. Sofort nutzbar!

✓ Kostenlos: Gemini 1.5 Flash, Google-Suche integriert

Perplexity · Perplexity AI

 <https://www.perplexity.ai>

1. perplexity.ai öffnen
2. Sofort ohne Login nutzbar!
3. Optional: Account für History

✓ Kostenlos: Unbegrenzte Suchen mit Quellenangaben

Noch mehr Optionen & Schnellstart-Tipps

Grok · xAI

 <https://x.ai/grok>

1. x.ai/grok öffnen 2. Mit X (Twitter) Account anmelden 3. Direkt loslegen

✓ Kostenlos: Grok 2, Echtzeit-Daten aus X/Twitter

⚠ Im Unternehmenskontext: nur auf Anfrage — nicht aktiv empfohlen

Copilot · Microsoft

 <https://copilot.microsoft.com>

1. copilot.microsoft.com 2. Mit Microsoft-Konto anmelden 3. In Office 365 direkt integriert

✓ Kostenlos: Basis-Version. Pro-Version im M365-Abo ggf. inklusive

SCHNELLSTART-TIPPS FÜR DEN ERSTEN PROMPT

- 1 Beginnen Sie mit einer echten Aufgabe — kein Test-Prompt. Echte Aufgabe = echter Lerneffekt.
- 2 Nutzen Sie RCTF: Role → Context → Task → Format. Alle 4 Felder, immer.
- 3 Output schlecht? Re-prompten statt neu beginnen: 'Mach das kürzer / formeller / mit Beispiel.'
- 4 Vergleichen Sie: Denselben Prompt in ChatGPT UND Claude tippen. Der Unterschied überrascht.



Glossar — die wichtigsten Fachbegriffe der Schulung

Generative KI

KI, die auf Anfrage neue Inhalte erzeugt — Texte, Bilder, Code. Gegensatz: unsichtbare KI (Spam-Filter, Empfehlungen), die still im Hintergrund läuft.

LLM

Large Language Model — ein KI-Modell, das auf riesigen Textmengen trainiert wurde und Sprache versteht und generiert. Grundlage von ChatGPT, Claude und Co.

Prompt

Die Eingabe bzw. Anfrage, die man an eine KI schickt. Die Qualität des Prompts bestimmt direkt die Qualität des Outputs.

Prompt-Engineering

Die Kunst, Prompts so zu formulieren, dass die KI optimale Ergebnisse liefert — durch klare Rolle, Kontext, Aufgabe und Format (RCTF).

RCTF-Framework

Struktur für professionelle Prompts: Rolle (wer ist die KI?), Kontext (Hintergrund), Task (Aufgabe), Format (gewünschte Ausgabe).

Halluzination

KI erfindet plausibel klingende, aber falsche Informationen. Nicht absichtlich — KI berechnet Wahrscheinlichkeiten, macht keinen Faktencheck.

Trainings-Cutoff

Datum, nach dem die KI keine neueren Informationen kennt. Aktuelle Ereignisse danach sind ihr unbekannt — müssen selbst ergänzt werden.

Token

Kleinste Verarbeitungseinheit eines LLM — ca. 0,75 Wörter. Die max. Token-Anzahl pro Anfrage begrenzt, wie viel Text die KI verarbeiten kann.

Chain-of-Thought

Prompt-Technik: Die KI wird angewiesen, schrittweise zu denken und den Denkweg sichtbar zu machen. Verbessert komplexe Analysen erheblich.

Zero-Shot Prompting

Direkte Anfrage ohne Beispiele. Funktioniert gut bei klar formulierten, einfachen Aufgaben — ideal als Einstieg mit dem RCTF-Framework.

Re-Prompting

Iteratives Verfeinern des KI-Ergebnisses durch gezielte Nachfragen: kurzer, formeller, mit Beispiel. Unterscheidet Profis von Einmal-Nutzern.

QA-Check P-Q-R

3-Schritt-Prüfung für KI-Outputs: Plausibilität (ergibt es Sinn?), Quellen (woher stammen die Infos?), Risiko (was passiert bei einem Fehler?).

EU AI Act

EU-Gesetz zur Regulierung von KI nach Risikoklassen (minimal bis inakzeptabel). In Kraft seit 1. August 2024; meiste Bestimmungen ab 2. August 2026 vollständig anwendbar. Gilt für Hersteller und Nutzer von KI-Systemen.

DSGVO

Datenschutz-Grundverordnung — EU-Recht zum Schutz personenbezogener Daten. Verietet die Eingabe von Kundendaten in öffentliche KI-Tools.

KI-Bias

Verzerrungen im KI-Output durch einseitige Trainingsdaten, z. B. Stereotype oder unausgewogene Darstellungen. Outputs kritisch hinterfragen.

Trainingsdaten

Texte, Bilder und Daten, auf denen ein KI-Modell trainiert wurde. Sie bestimmen, was die KI weiss und wie sie auf Anfragen antwortet.

KI kann mehr — auch jenseits des Büros



Reiseplanung

„Plane eine 5-Tage-Reise nach Lissabon für 2 Personen, Budget 1.500 €, mit Tipps zu Restaurants und Sehenswürdigkeiten.“

„Erstelle eine tägliche Packliste für eine Wanderwoche in den Alpen im Oktober.“



Lernen & Weiterbildung

„Erkläre mir die Grundprinzipien von Spaced Repetition als wäre ich 15 Jahre alt — mit Alltagsbeispielen.“

„Erstelle 10 Lernkarten (Frage + Antwort) zum Thema EU AI Act für einen Businessprofi.“



Ernährung & Gesundheit

„Erstelle einen Wochenernährungsplan (1.800 kcal, wenig Fleisch) mit Einkaufsliste und Zubereitungszeit unter 30 Min./Tag.“

„Nenne 10 eiweißreiche Frühstücksideen, die sich in unter 5 Minuten zubereiten lassen.“



Alltag & Haushalt

„Schreib eine professionelle Mängelanzeige an meinen Vermieter wegen Feuchtigkeitsschäden. Ton: sachlich, rechtlich korrekt.“

„Erstelle einen Haushaltsplan für 2 Personen: Aufgaben, Frequenz, Verantwortlichkeiten in Tabellenform.“